

Internationales Judoturnier in Aue

Judoka des ASV Naisa Ellerntal erkämpfen drei Medaillen

Das 13. Internationale Auer Judoturnier der Altersklassen U13-U21 war mit knapp 300 Teilnehmern und Judotalenten unter anderem aus Tschechien und der Schweiz stark besetzt. Der ASV Naisa Ellerntal nahm als einziger bayerischer Verein mit sechs Teilnehmern an diesem Turnier teil und konnte eine Goldmedaille, zwei Bronzemedailles und jede Menge Wettkampferfahrung mit nach Hause nehmen.

In der Altersklasse U15 gelang es Leo Heyder (-37 kg) sich ganz nach oben zu kämpfen. Er beendete seinen Auftaktkampf nach Freilos mit De-ashi-barei vorzeitig und stand im Halbfinale Elias Hanschmann vom JC Leipzig gegenüber. Nach etwa der Hälfte der Kampfzeit ging er mit einer kleinen Wertung für Tai-otoshi in Führung und beendete die Begegnung im Boden durch Haltegriff. Damit traf er im Finale auf Tonas Kaulfus aus Usti nad Labem/Tschechien, der bereits zuvor durch Schnelligkeit und Vielseitigkeit aufgefallen ist. Heyder ließ sich nicht beeindrucken und nutzte gleich die erste durch einen missglückten Fußwurf entstandene Bodensituation für den Ansatz eines Armhebels, der seinen Finalgegner zur Aufgabe zwang. Damit durfte er die Goldmedaille aus den Händen des Honorarbundestrainers Olaf Schmidt und des Ex-Weltmeisters Andreas Preschel entgegennehmen.

Alex Wurst (U15/-40 kg) musste in der ersten Begegnung gegen den Schweizer Patrick Senn (St. Gallen) eine bittere Niederlage durch Haltegriff (Bauchfessel) hinnehmen. Nach zwei weiteren knappen Niederlagen gegen Shaun Metzger vom RLZ St. Gallen und Jan Milek aus Most/Tschechien konnte er zumindest den letzten Kampf des Fünferpools gegen Robin Schichetanz vom 1. JC Stollberg durch eine kleine Wertung für Uchi-mata für sich entscheiden und sich so am Ende doch noch über Bronze freuen. Julius Land (U15/-43 kg) gewann die Auftaktbegegnung ebenfalls im Fünferpool vorzeitig durch zwei mittlere Wertungen für O-uchi-gari und sicherte sich damit ebenfalls bereits die Bronzemedaille. Leider konnte er sich in den weiteren Begegnungen nicht mehr durchsetzen, so dass es dabei blieb.

In der acht Teilnehmer starken Gewichtsklasse -50 kg hatte Sebastian Birk einen starken Auftritt. Er gewann die erste Begegnung gegen Georg Böhme vom Sakura Senftenberg vorzeitig mit einem spektakulären Ausheber. Nachdem er in Runde zwei von dem Tschechen Smauko Bohdar (Teplice) in die Trostrunde verwiesen wurde, dreht er dort richtig auf und gewann den ersten Trostrundenkampf mit einem schönen O-goshi und den Kampf um den Einzug in das kleine Finale nach einer spannenden und kräftezehrenden Begegnung, in der beide Kontrahenten bis an die Grenze ihrer physischen Leistungs- und Leidensfähigkeit gingen, mit einer Kontertechnik wenige Sekunden vor Schluss. Obwohl ihm im Kampf um Bronze die Strapazen der vorangegangenen Begegnungen deutlich anzumerken waren, entwickelte sich erneut ein Kampf über die volle Zeit, in dem Sebastian Birk am Ende mit zwei Wertungen für Wurftechniken unterlag. Trotz seiner herausragenden Wettkampfleistung musste er sich so mit dem undankbaren 5. Platz begnügen. Jenja Maximtschuk (U15/-66 kg/6 TN) und Valentin Birk (U18/-55 kg/8TN) schieden mit jeweils zwei Niederlagen in den Vorkämpfen aus.

Foto: Die Medaillengewinner des ASV Naisa Ellerntal Alex Wurst, Leo Heyder und Julius Land

Otto Heyder